

BN-PRESSEFAHRT LANDKREIS PASSAU, 15.10.2019



Waldsterben 2.0 durch Klimakrise

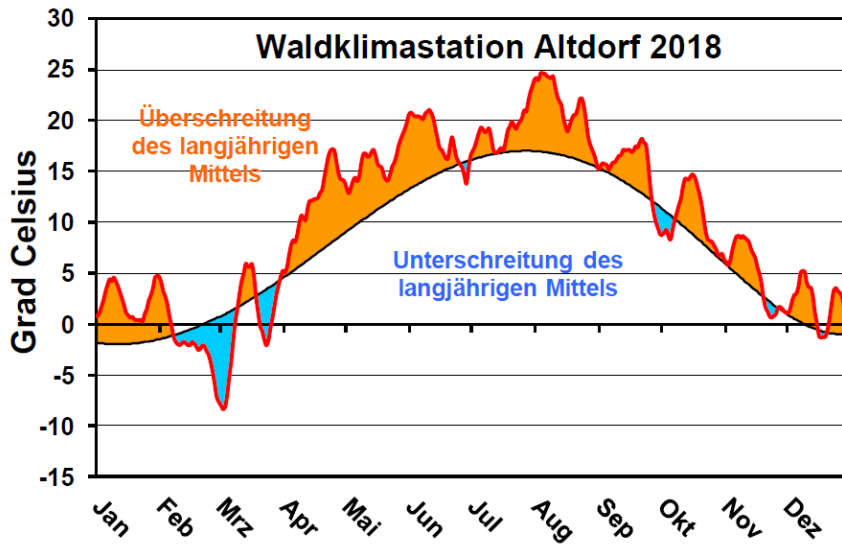
Aktuelle Ausgangslage in heimischen Wäldern im Hinblick auf Klimawandel: kritisch!



- Ausgangslage: oft wenig naturnahe Wälder
- 310.000 ha Bestände mit führender Fichte in warm-trockenen Gebieten
- Bayernweit gibt auf 700.000 Hektar Fläche Nadelwälder ohne Tanne und Laubbäume
- Privat-/Gemeindewälder:
 - 210.000 ha reine Fichte
 - 65.000 ha reine Kiefer
 - 280.000 ha Nadelmischwälder ohne Laubbäume/Tanne
- Für Waldumbau bedeutet dies einen Kostenrahmen von 2-3 Mia. €

Klimakrise und Waldsterben 2.0

Extremereignisse nehmen zu: Beispiel 2018



Quelle: Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Freising

Wegen Klimakrise nehmen Extremereignisse zu: Sturm Kalle: > 2 Mio fm Schadholz, Schäden in Millionenhöh



Klimakrise und Waldsterben 2.0 Kiefernsterben



**Roßendorf,
Landkreis
Fürth
27.05.2019**

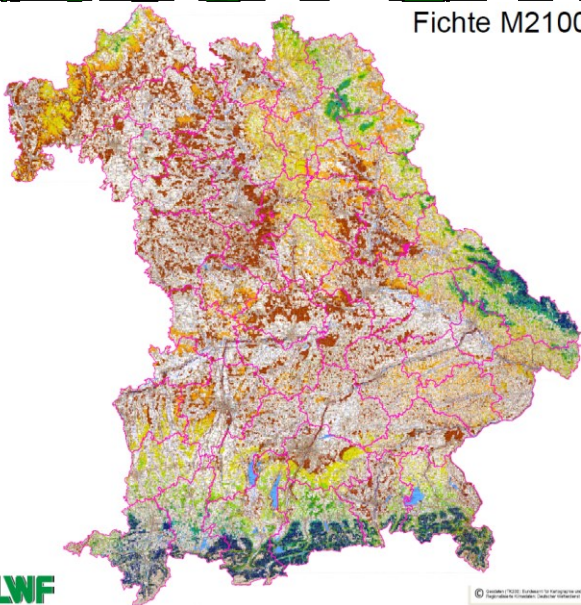
Klimakrise und Waldsterben 2.0

Klimakrise fördert Borkenkäfer-Befall und damit Fichtensterben



**Massive
Borkenkäferschäden
im Landkreis Passau**

Fichte im Klimawandel: bayernweit mit hohem bis sehr hohem Risiko, mit Ausnahme der höheren Gebirge



Fichte M2100

- (1) sehr geringes Risiko
- (2) geringes Risiko
- (3) erkennbares Risiko
- (4) mittelhohes Risiko
- (5) deutlich erhöhtes Risiko
- (6) hohes Risiko
- (7) sehr hohes Risiko

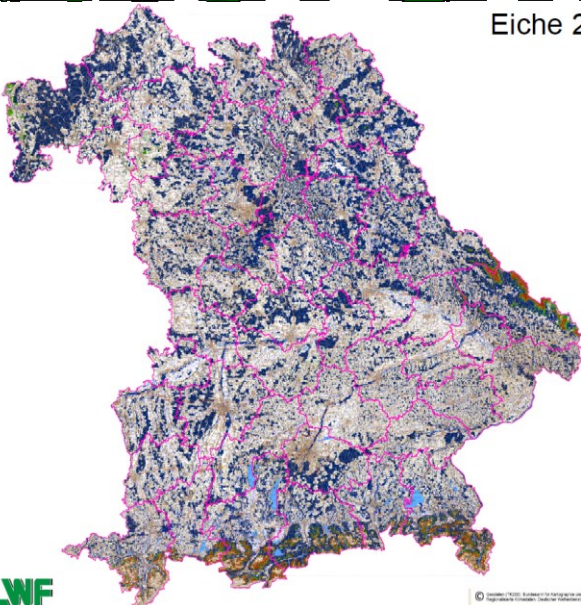
Die Fichte –
vom Brotbaum
zum Notbaum



© Landesforstverwaltung Bayern, Stand: 08.11.2009

7

Eiche im Klimawandel: bayernweit mit sehr geringem Risiko, auch in warm-trockenen Regionen



Eiche 2100

- (1) sehr geringes Risiko
- (2) geringes Risiko
- (3) erkennbares Risiko
- (4) mittelhohes Risiko
- (5) deutlich erhöhtes Risiko
- (6) hohes Risiko
- (7) sehr hohes Risiko

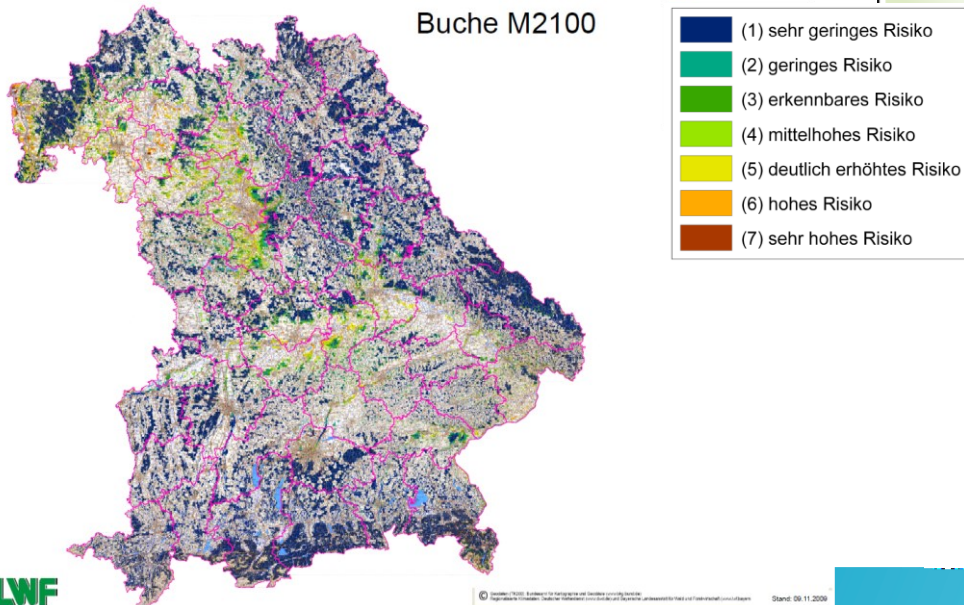
Die Eiche –
die Baumart für
Bayern im
Klimawandel



© Landesforstverwaltung Bayern, Stand: 08.11.2009

8

Buche im Klimawandel: bayernweit großteils geringes Risiko, mit Einschränkungen in warm-trockenen Regionen



9

Klimaschutz jetzt! Waldschutz jetzt!

- Schneller Ausstieg aus Kohle, Öl und Gas hin zu den erneuerbaren Energien!
- Klimaschutzvertrag von Paris umsetzen!
- EU-Staaten müssen beim Klimaschutz vorangehen!
- Konsequente Verkehrswende: Stärkung des öffentlichen Personen- und Güterverkehrs!
- Umstellung der Landwirtschaft auf ökologische Anbaumethoden!
- Höhere Energieeffizienz in allen Bereichen!
- "Wärmewende" hin zum Heizen auf der Basis erneuerbarer Energien!

Fichtendominierte Wälder durch Jagd in Mischwälder umwandeln



Aus 1 Alttanne pro Hektar entsteht eine flächige Tannennaturverjüngung, wenn die Jagd stimmt!

Natürliche Wiederbewaldung als Chance für gemischte Wälder (NLP Bay. Wald)



Alle Bilder der Präsentation: Dr. Ralf Straußberger, BN

Karten mit freundlicher Genehmigung der LWF